

Die Funzel



Mitteilungen des
Bergischen Vereins für Familienkunde e.V.
und der
Bezirksgruppe Bergisch Land der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln

Heft 61 / November 2000

Inhalt

1. Veranstaltungsplan	Seite 2
2. Vereinsmitteilungen	Seite 2
3. Vereinsbibliothek	Seite 3 - 4
4. Familienbücher Buchbesprechungen / -vorstellungen // Dissertation	Seite 4 - 6
5. Begräbnisregister der ref. Gemeinde Cronenberg (Forts.), <i>mit einem Hinweis und Hilferuf in eigener Sache,</i> --- aufgefundene evgl.- ref. Hochzeiten (1637-1640) ---	Seite 6 - 8
6. Fundstellen, diverses in Schwelm und in Erfurt	Seite 8 - 11
7. Vereinsdaten	Seite 12

Impressum

Herausgeber: Bergischer Verein für Familienkunde e.V.
Redaktion: Dr. Michael Knieriem
Gerhard Birker
Layout / Satz: Lutz von Scheidt

Veranstaltungen

- 09.01.2001 19h30 Dr. Michael Frauenberger, 56154 Boppard, Oberstr.116,
"Reise zu den ältesten Kirchenbüchern der Welt".
- 13.02.2001 19h30 Erfahrungs- und Forschungsaustausch
- 13.03.2001 19h30 Jahreshauptversammlung des
Bergischen Vereins für Familienkunde e.V.
Tagesordnung: u. a. Wahlen
- 10.04.2001 19h30 Hans-Joachim Söhn, Nümbrecht: Die Familien Klöbers und ihr
genealogisches Umfeld im 16. und 17. Jahrhundert.
- 08.05.2001 19h30 Erfahrungs- und Forschungsaustausch
- 12.06.2001 19h30 Dr. Michael Knieriem: Beamtenpolitik in den preußischen
Westprovinzen.

Vereinsmitteilungen

Wir begrüßen als neue Mitglieder,

Zugänge: Bergischer Verein für Familienkunde e. V.

- Mitgl.-Nr. 195 Köster, Gerhard, Am Buschkothen 59, 42551 Velbert,
02051 / 82879
- „ 196 Schmitz, Petra, Herderstr. 2, 40822 Mettmann,
02102 / 53195
- „ 197 Feilke, Hellmuth, Angergasse 11, 55578 Wolfsheim,
06701 / 7202
- „ 198 Vromen, Antoine, Heerlerweg 121, NL-6367 AC Voerendaal,

Zugänge: Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e. V.

- Mitgl.-Nr. 7676 Bruno Palatini, Severinstr. 46, 42657 Solingen,
0212 / 812661
-

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir sehr herzlich:

Herrn Günther Schruck, (28. März). Er war 2. Vorsitzender unseres Vereins von 1988 bis 1995.

Herrn Adolf Trappmann am 20. Dez. 2000.

† -----

Im 25. September 2000 ist unser Mitglied, Herr Dr. phil. Günther Voigt, (73 J.) verstorben (BVfF). Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Anschriftenänderung:

- Mitgl.-Nr. 145 Christiane Söhnchen, Broicherdorfstrasse 63, 41564 Kaarst,
02131 / 606222
-

Vereinsbibliothek (Zugang neuer Bücher)

B 102 /	Die Kölner Generalvikariats-Protokolle als personengeschichtliche Quelle		WGfF	Köln	
	Band 8	WGfF Band 95			J. Stöber / H.-J. Otten 1998
	Band 9	WGfF Band 114			J. Stöber / H.-J. Otten 1999
B 188	Ernst von Oidtman und seine genealog.-herald. Sammlung in der Uni-Bibliothek zu Köln			Herbert Schleicher	
/ 17	Band 17	Mappe 1305 – 1333	Wolff	IV – Z	Köln 1999
/ 18	Band 18	Register			Köln 1999
/ E	Ergänzungsband: Album Amicorum Freundschaftsbuch des Werner Reinhold Bernhard von Müntz für die Zeit von 1762-1769				
B 254	Familienbuch der Pfarrei St. Remigius Oberweis Dekanat Bitburg 1744-1899		A. Schleder P. Thielen H. Schaal	WGfF Köln	1999
B 255	Die Familien der katholischen Pfarrei St. Nikolaus Köln-Dünnwald von 1661-1809		R. Dorweiler I. Kuhnert H.J. Müller	WGfF Köln	1999
B 256	Familien der Gemeinde Repelen Zwischen 1675 und 1800		G. Ellenberger	WGfF Köln	2000
B 257	Die katholische Militärgarnisonspfarre St. Maximin in Trier 1837-1876		T.J. Schmitt	WGfF Köln	2000
B 258	Bürger- und Familienbuch Leutesdorf / Rhein 1450 bis 1800		Br. S. Vöing B. Busch-Schirm	WGfF Köln	2000
D 25	Altpreußische Geschlechterkunde Blätter des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen Band 30	2000		Hamburg	2000
D 26	Altpreußische Geschlechterkunde Familienarchiv Band 21	1999	Seite 1 – 254	Hamburg	1999
F 94	Anhalt – Dessau in Ostpreußen Zwei Beiträge		H. Polenz S. Hungerecker	Hamburg	1998
K 6 /	Ronsdorf	reformiert 1741-1809 katholisch 1761-1809 lutherisch 1789-1809		U. Ernestus	BVfF 2000
/ 1	Band 1	A – K			
/ 2	Band 2	L – Z			
K 21	Familienbuch für das alte Kirchspiel Sieglar 1689 – 1809 (Eschmar – Kriegsdorf – Oberlar – Sieglar – Spich)		H. Müller P. Höngesberg	Archiv der Stadt Troisdorf	1998

K 22	Familienbuch Für das alte Kirchspiel Bergheim 1770 – 1809 (Bergheim – Müllekoven)	H. Müller P. Höngesberg	Archiv der Stadt Troisdorf	1998
L 14	Wappenrolle Münchener Herold / 1 Band I / 2 Band II / 3 Band III / 4 Band IV	Heraldic Consult	Goetz AG CH Zug	
N 119	Deutsches Familienarchiv Band 119	M. Dreiss		1997
N 121	Band 121	M. Dreiss		1997
N 122	Band 122	M. Dreiss		1998
N 123	Band 123	G. Scholze		1998
N 124	Band 124	B. Heil H. Grüninger		1999
N 125	Band 125	H. Huiras		1999
N 126	Band 126	M. Dreiss		2000
N 129	Band 129	M. Dreiss		2000

Familienbücher: Buchbesprechungen / -vorstellungen u.a.:

„Familienbuch Marienberghausen“

Am 10. Oktober 2000 wurde von den Autoren Hans-Joachim Söhn und Helmut Lewer das nach fünfjähriger Arbeit vollendete Familienbuch in Marienberghausen vorgestellt. Neben der Presse waren Vertreter der Kirche, der Kommune und auch interessierte Familien- und Heimatforscher der Umgebung eingeladen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch interessante Ausführungen von Herrn Söhn über „Die Familie Klöber und ihr genealogisches Umfeld im 16. und 17. Jahrhundert“.

Die eingehende Würdigung des Familienbuches im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und in der „Oberbergischen Volkszeitung“ dürfte dazu beigetragen haben, dass die Auflage schon fast vergriffen ist.

Auch an dieser Stelle soll den Autoren nochmals Dank gesagt und der Wunsch ausgesprochen werden, dass ihr Einsatz viele Nachahmer finden möge.

(*Wolfram Lang*)

Hinweis:

In Vorbereitung ist bereits ein **Familienbuch Drabenderhöhe (1675-1815)**. Nähere Informationen hierzu werden Sie nach Fertigstellung zu diesem Familienbuch erhalten.

**Die Familien der Kirchengemeinden
in Ronsdorf (Wuppertal)**

nach den Kirchenbüchern
der reformierten Gemeinde (1741 bis 1809),
der katholischen Gemeinde (1761 bis 1809) und
der lutherischen Gemeinde (1789 bis 1809)
bearbeitet von
Ursula Ernestus

**INFO
zur Buchvorstellung
mit Pressegespräch
am 22.08.2000**

Diese zweibändige, rund 900 Seiten starke Veröffentlichung ist ein Konfessionen übergreifendes **Verzeichnis Ronsdorfer Familien**. Im weiteren Sinne ist es aber auch ein **Beitrag zur Ronsdorfer Geschichte**, denn es könnte Grundlage sein, wenn es bei der historischen Forschung um Personen, ihr Umfeld und ihren Verwandtenkreis geht. Es könnten auch Fehler berichtigt werden, die sich vielleicht bei bisherigen Veröffentlichungen eingeschlichen haben. Freilich ist das Werk vor allem ein Hilfsmittel für Familienforscher und eine Auskunftshilfe für Archive. Es erspart dem Benutzer mühseliges, zeitaufwendiges Suchen und Entziffern. Es kann verwandtschaftliche Bindungen erhellen und helfen, leicht mögliche Missdeutungen der Originaleintragungen zu vermeiden.

Das **Ausgangsmaterial** waren die handgeschriebenen, mehr oder weniger sorgfältig geführten, - in der katholischen Gemeinde lateinisch abgefassten - Kirchenbücher, die jeweils getrennt Taufen, Trauungen und Beerdigungen verzeichnen.

Die **Bearbeitung** erstreckte sich über zweieinhalb Jahre. Es galt, die verzeichneten Daten auseinander zu pflücken und in einen anderen Zusammenhang zu bringen: in ein durchgehendes **alphabetisches Namensverzeichnis** der erwachsenen Personen. Dieses wurde in einer bestimmten Abfolge ergänzt durch Angaben, die in den Kirchenbüchern – nicht immer durchgängig – enthalten sind. Das sind oder können sein: verschiedene Namensformen, Konfession, Wohnort, Herkunft, Abwanderung, Beruf, Geburts- oder Taufdatum, Todes- oder Beerdigungsdatum, Heiratsdatum und/oder –ort, Eltern, Kinder mit Geburts- und Sterbedaten und eventuell dem Hinweis auf ihre Eheschließung.

Anders als bei der bisherigen Erschließung von Kirchenbüchern, nämlich Barmen-Gemarke (reformiert), Wichlinghausen und Wupperfeld (beide lutherisch) wurden erstmals alle Tauf- und Trauzeugen – auch die auswärtigen – in einer knappen Fassung in das Verzeichnis aufgenommen. Dies ermöglicht zusätzliche Schlüsse auf das soziale Gefüge Ronsdorfs in der betreffenden Zeit.

Das zweibändige Werk kann zum Preis von 90,- DM bezogen werden beim

Bergischen Verein für Familienkunde e.V.,
c/o Werner Wicke, Laaken 74, 42287 Wuppertal,
E-Mail: werner.wicke@wtal.de.

Unser Vereinsmitglied Florian Speer promovierte im Sommer d.J. an der UNI-Wuppertal im Fach Geschichte mit den Nebenfächern Mediävistik und Denkmalpflege.
Herrn – nunmehr – Dr. Florian Speer M.A. gratulieren wir sehr herzlich zu seinem Erfolg.

Seine erfolgreiche und veröffentlichte Dissertation beschäftigt sich u.a. mit dem Werdegang der Klavierfabrik Ibach.

Seine Kurzbeschreibung wird hier in Auszügen zitiert:

“ Das Unternehmen Ibach ist die älteste produzierende Klavierfabrik der Welt und wird noch heute von der Gründerfamilie geführt. Die Arbeit beschreibt den Weg des Unternehmens über einhundert Jahre, vom Ende des 18. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.

Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen vornehmlich wirtschaftsgeschichtliche, kulturgeschichtliche und genealogische Aspekte, so z.B. die Inhaberfamilie, die technische Entwicklung des Produkts, Finanzierungsfragen, Absatzprobleme und Export, Situation der Arbeitnehmerschaft, Rohstoffbeschaffung, Ausstellungswesen, den Beginn der ersten Hersteller-Verbandsorganisationen sowie künstlerisches Instrumentendesign. Besonders hervorgehoben sind auch die zahlreichen brieflichen Kontakte zwischen der Produzentenfamilie und einzelnen Komponisten und Pianisten. - Einen ungefähr gleich großen Raum räumt die Dissertation den Konkurrenten des Unternehmens Ibach ein: einerseits denen im lokalen und regionalen Umfeld, andererseits den etwas weiter entfernt tätigen Firmen entlang der Rheinschiene zwischen Koblenz und Wesel.“

(Florian Speer)

Übrigens: Die Möglichkeit, Doktorarbeiten statt in teurer Druckfassung jetzt günstig im Internet veröffentlichen zu können, ist ganz neu. Sie finden meine Arbeit unter:

<http://www.bib.uni-wuppertal.de/elpub/fb02/diss2000/speer/>

Begräbnisregister der ref. Gemeinde Cronenberg (Forts. von Nr. 60)

Anmerkung mit folgender Nachricht: *Hinsichtlich des derzeitigen Zusammentragens von erstellten Kopien (diese sind meist schlecht lesbar) aus dem oben bezeichneten **Begräbnisregister vom 01.10.1605 bis 01.01.1643**, welche z.T. bereits durch die Herren (Dr. Justus Bockemühl †) und später Dr. Lang und Dr. Knieriem bearbeitet / übersetzt wurden, veranlassen mich zu dieser Darstellung, zwecks Übersicht zu den bereits in den vorherigen FUNZEL-Heft-Ausgaben veröffentlichtem Datenmaterial.*

Erhaltene (aufgefundenen) “schlechten“ Kopien, in der Regel 2 KB-Seiten kopiert auf eine DIN A4-Seite, werden derzeit von mir aufbewahrt:

Kopien	01.10.1605 – 17.04.1625	veröffentlicht ab	FUNZEL-Heft-Nr.53-58,
Kopien (s.“1-11“)	22.04.1625 – 01.01.1626	”	” 59 ----
	02.01.1626 – 21.08.1630	”	” ---- 59,
Kopien (s.“11-20“)	23.08.1630 – 10.01.1631	”	” 60 ----
Kopie (s.“21“) fehlt	11.01.1631 – 05.09.1631	”	” ---- 60,
Kopien (s.“22-37“)	? .10.1631 – 01.01.1643	nicht übersetzt / keine Veröffentlichung.	----
Kopie (s.“38“)	anno 1637 – 09.09.1640	siehe “aufgef. ev-ref. Hochzeiten“	– 61.

Bitte bei mir melden!

Wer hilft mir beim Lesen und Übersetzen der alten Schriften auf den noch nicht bearbeiteten KB-Kopien und KB-Fotos zum Zwecke der weiteren Veröffentlichung von genealogischen Daten in unserer FUNZEL?

Lutz von Scheidt

(Forts.)

Im Vorgriff auf die noch nicht bearbeiteten KB-Kopien, habe ich folgenden Eintrag aus der Kopie (S. "37") als Beitrag übersetzt / abgeschrieben, als einen Hinweis zu dem Begräbnisregister Cronenberg:

„Anno 1713 den 27. July ist Caspar Eicher in Lüthers von des Steins hauß kommen und hat gesehen, daß dessen Haußfrow des alten Schulmeister Johannes Herici (?) Tochter dieses Büchlein in der Hand habend, darauß Blätter um Blafes (?) zu machen, gerissen daraust. Er gefragt, was das für ein Büchlein ist, und gesehen, daß es ein altes SterbRegister war: und dem Prediger Zugebracht hat. Da doch der alte 54 Jahr hieselbst gewesener Schulmeister Johannes Herici (?) . Dies alte Sterbregister, wie auch die alte TauffRegister dem Consistoris verschwiegen.“

--- aufgefundene evgl.- ref. Hochzeiten ---

Cronenberg, evgl.- ref., Hochzeit haben gehalten:

(Seite 38)

anno 1637

- 6. Sept. Peter Hackländer oo N.N.
- 13. Sept. Friedrich in der Kohlfurth oo N.N.
- 25. Okt. Hänsgen Greber oo Zilgen N.
- 13. Dez. Hamman Hirschhaus oo Merge N.

1638

- 9. Nov. Peter Hammanns zum Busch oo Margarethe N.

1639

- 28. Jan. Peter Kraus oo Mergen Roth
- 25. Apr. Herbert Hahn oo N.N.
- 29. Mai Herbert auf'm Sudberg oo N.N.
- 21. Aug. Gord Muschenborn oo Anna N.
- 11. Sept. Wimber Frantz oo Tringen N.
- 14. Sept. Herbert Vohwinkel oo Tringen N.
- 18. Sept. Hermann Rauschgen oo Anna N.
- 25. Sept. Rutger Tesche oo Catharina N.
- 02. Okt. Hermann Hoppe oo Irmgen N.
- 09. Okt. Luther Pinn oo Maria N.

Funzel

23. Okt. Peter Hermes auf'm Sudberg oo Sophia vom Heydt.
13. Nov. Hens Roth d. Ältere oo Zilgen N.
„ abbravit nuptias
13. Nov. Hens Roth der Jüngere oo Ursula Neuhaus vom Seligen. /
23. Dez. Clemens Prang oo Mettel Schaaf

anno 1640

06. Mai Gord Wolfferts oo Trein N.
13. Mai Jakob zu Hirschhausen oo Trin N.
03. Juni Gord zu Schwabhaus oo Stinges N.
17. Juni Peter auf'm Heid oo Stingen N.
09. Sept. Engels Koch oo Zilgen auf'm Sudberg. //

Weitere KB-Seiten liegen mir derzeit vor, welche abphotographiert wurden. Diese Unterlagen müssen ebenfalls abgeschrieben / übersetzt werden für eine kontinuierliche Veröffentlichung in den folgenden Nachrichten künftiger FUNZEL-Ausgaben:

1652 – 1700 Kopulationen
1683 – 1697 Taufen
1699 – 1707 Sterbefälle
1697 – 1708 Taufen

*Liebe Mitglieder, liebe Forscher,
ich bin auf Ihre Hilfe angewiesen beim Lesen der alten Schrift.
Interessenten bitte melden!*

Lutz von Scheidt

Abschrift aus **Fundstellen** im
Beerdigungsregister der lutherischen Gemeinde Schwelm:
(von Gerhard Birker)

- Nr. 22: anno 1771
11. Jan. *K.(-ind) Maria Catharina des
Hermann Caspar Schmid in der Milspe,
Töchterlein alt 1 Jahr 8 Mon.*
Nota: *Das Kind ist d. 6. Jan. in ein Gefäß voll heißer Fleischbrühe gefallen
und hat sich auf einer Seiten dergestalt verbrand, daß es am dritten
Tage gestorben.*

anno 1781

Nr. 217: 20. Sept. M.(-ann) *Johannes Matheis von der Kortenstraße
alt 33. Jahr*

Nr. 218: 20. Sept. M.(-ann) *Daniel Falckenradt Kirchspels Wenigern
alt 40. Jahr*

Nr. 219: 20. Sept. *Junggeselle Georg Süter in der Steffensbecke
alt 22. Jahr*

Nota: *Die unter N. 217, 218 und 219 angeführte drey Persohnen sind den 18-Sept. ohnweit Lehmbach Strasse, da sie in einer Steinbreche gearbeitet, plötzlich unter dem eingefallenen Schutt zerschmettert, mit Mühe wieder ausgegraben, und demnächst den 20. alhie auf dem Neuen Kirchhofe in ein Grab zusammen begraben worden.*

anno 1793

Nr. 108: 2. Mai M.(-ann) *Peter Hildebrand Bröcking, Bürger hieselbst
alt 30 Jahr 28 Wochen Auszehrung,*

Anmerkung: *Da ich in der kurzen Zeit meines Schwelmischen Predigtamtes 5 Personen aus dem Bröckingschen Hause begraben habe, die sämtlich an der Auszehrung gestorben sind, auch höre, daß schon vor meiner Zeit immer die Auszehrung in diesem Hause geherrscht hat, so wie es sowohl hier, als auch an andern volkreichen Orten überhaupt auffallend ist, daß so viele in der Nachbarschaft des Kirchhofs wohnende Leute, die Auszehrung bekommen, so hielt ich es für Pflicht, der zur Leichenbegleitung versammelten Bürgerschaft, die Verlegung des Kirchhofs aus der Stadt, u. den Erben des seel. Bröcking die Verbrennung sämtlicher Mobilien, u. seine gänzliche Renovation des Hauses zu empfehlen.*

Ich ersuche mein Herrn Nachfolger zu bemerken, was diese Empfehlung, sie sey nun befolgt worden oder nicht, für Wirkungen gehabt hat, u. es gefälligst in einem der Aufklärung u. Beförderung eines größeren Menschenwohls gereichendes Journal der Berliner Monatsschrift bekannt zu machen.

Eingetragen von Peter Christoph Müller, Pfarrer in Schwelm.

anno 1814

Nr. 105: 4. Juni ej: (begraben:) *K(-ind) Wilhelmina Tochter des Johann Peter Herkenberg auf Homberg.*

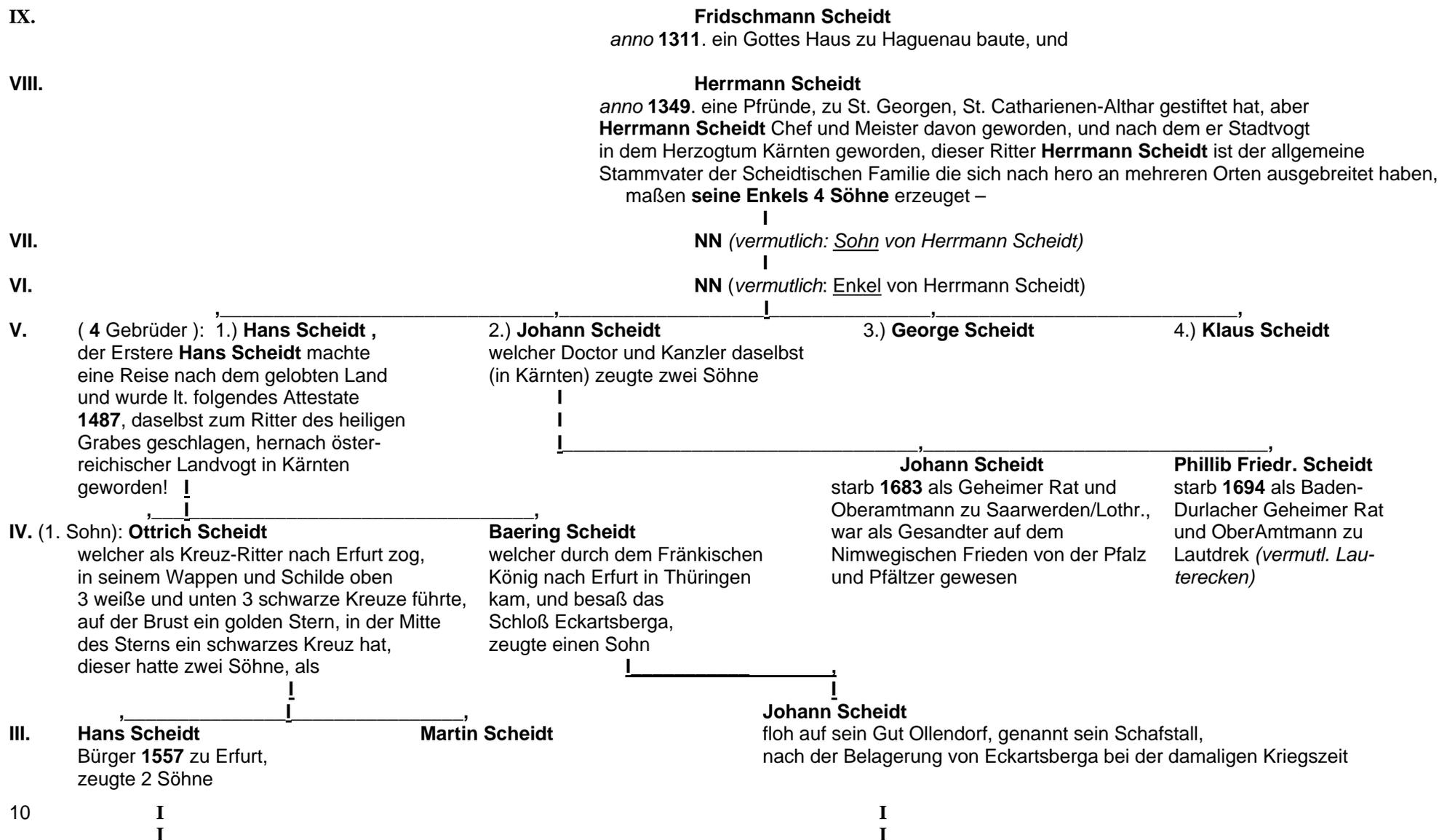
Dieses Kind von 8 Jahren hat sich zu Tode getrauert.

Nachdem seine Mutter ihm entrissen war, lebte es bey der Großmutter. Diese starb, und sechs Tage und Nächte weinte und klagte das Kind über alle Maßen. Sehnsucht nach der Mutter, Traurigkeit um die Großmutter, Gebet zu Gott im kindlichsten Sinne, das wars, was unausgesetzt sein Gemüth beschäftigt. Allmählich sanken seine Kräfte dahin.

begr.: 7^{ten} ej.

Ein Auszug aus dem handbeschriebenen "Tage- und Taschenbuch (Eintragungen: ca. 1780-1803) des Preußischen Lieutenants Johann Friedrich v. Scheidt von Erfurt zu Halle in dem Hertzogthum Magdeburg a.d.Saale". --- Fundstelle: StA Erfurt im Sept.1981

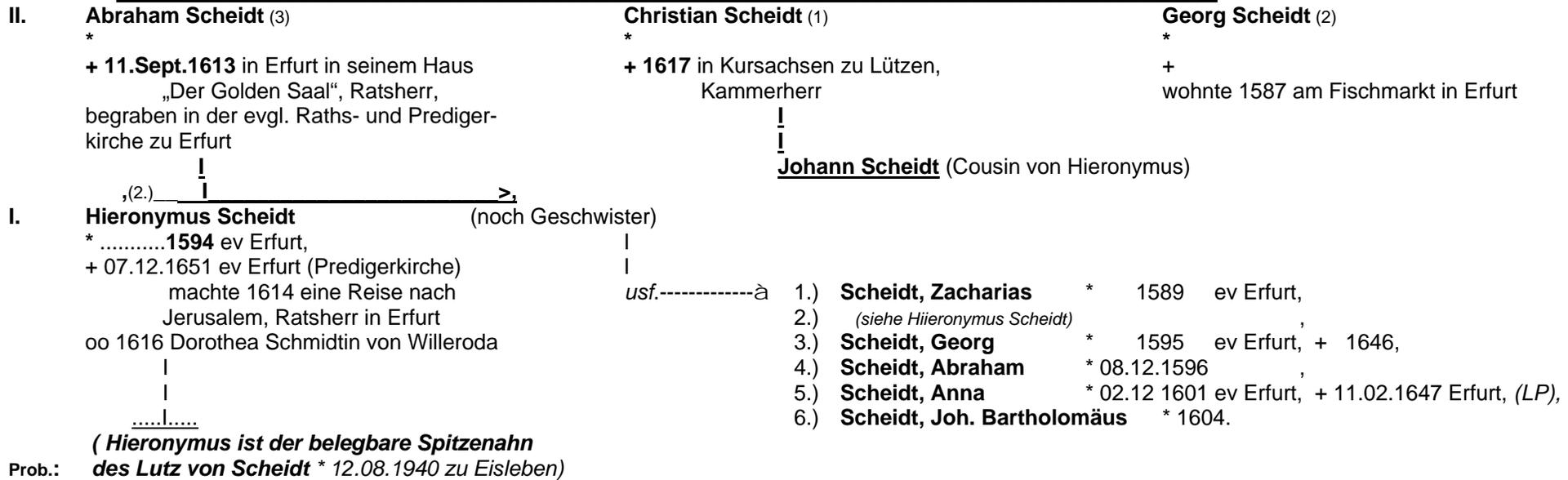
J. Friedrich v. Scheidt schrieb: "... unsere Uralten Adelichen ... der Scheidtischen Familie. Laut ___-legico, dessen Ursprung und Stamme ...-nau in der Elsaß, allwo daselbst Scheidt und Scheidte, eine schon etliche Jahrhundert her florierende Familie gewesen ist, wie folget." --- mein Versuch einer übersichtlichen Darstellung folgt (Lutz von Scheidt *12.08.1940):



I
I

I
I

mit dem Herzog Friedrich mit der „Gebissenen Wange“ und durch die kombinierten Truppen, der Eisenacher, Mühlhauser und Erfurter, wegen Proviantmangels.



Hierzu suche ich noch weitere Fundstellen (Dokumente, Akten)!

Liebe Forscherkollegen / -innen,

aus der oben zitierten Quelle, welche keine dokumentfähigen Referenzen aufweist, konnte ich diese Familien-Ableitung entwickeln. Das Ausbreitungsgebiet dieser Familienlinie ist scheinbar vom Elsass (Haguenau) bis Thüringen (Erfurter Raum).

Ich bitte daher um Ihre Hilfe, meine vermutete Ahnenlinie aus den bisher vorliegenden Daten, mittels evtl. auffindbarer neuer Akten oder anderer Fundstellen (auch kleinste Mosaikstückchen) zu ergänzen. Für Hinweise zu der vorgenannten Aufzeichnung wäre ich sehr dankbar.

Mit freundlichem Gruß Lutz von Scheidt (Gennebrecker Str. 91, 42279 Wuppertal, T. (0202) 522351, E-Mail lutz.von.scheidt@wtal.de)

Vereinsdaten Bergischer Verein für Familienkunde e.V.

Anschriften

1. Vorsitzender Dr. Michael Knieriem, **C/O** Historisches Zentrum,
Engelsstr. 10,
42283 Wuppertal, Tel. 0202 / 563-6498
2. Vorsitzender Ursula Ernestus, Am Eckbusch 41/82
42113 Wuppertal, Tel. 0202 / 722186
- Schriftführer Gerhard Birker, Thomastr. 20
42289 Wuppertal
- Kassenwart Ilse Immecke, Gudrunstr. 7,
42277 Wuppertal, Tel. 0202 / 646670
- Bücherwart Werner Wicke, Laaken 74,
42287 Wuppertal, 0202 / 601546
- Beirat Dr. Wolfram Lang, Zanellastr. 52,
42287 Wuppertal, 0202 / 557862
- Carsten Pick, Kurt-Schumacher-Str. 187,
42111 Wuppertal, 0202 / 708143
- Konto** Postscheckamt Essen, Kontonummer 67820-430,
BLZ 360 100 43
- Bibliothek** Stadtarchiv Wuppertal, Friedrich-Engels-Allee 89/91
42285 Wuppertal
- Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10-16:00
Di 10-18:00
Fr 10-13:00
- Tagungsort** Petruskirche Wuppertal - Barmen,
Ecke Zeughausstraße / Siegesstraße
- Tagungstermin** jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
(Ausnahmen werden gesondert bekannt gegeben)